

SDGs auf den Boden bringen



Bildungsmaterial
herausgegeben von
sustainlabel.org



**REBELS
OF
CHANGE**

Impressum

Wer steckt hinter diesem Bildungsmaterial?

Herausgeber:
SUSTAINLABEL – Verein zur Förderung
von Nachhaltigkeit in Kinder- und Jugend-
organisationen

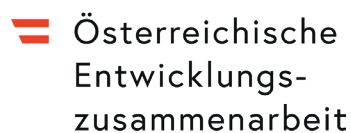
Wilhelminenstraße 91/IIlf 1160 Wien
office@sustainlabel.org
www.sustainlabel.org

Autorin: Johanna Walpoth
(Katholische Jungschar Erzdiözese Wien)

Layout: Andrea Holzner



Gefördert durch die



SDGs auf den Boden bringen



Zielgruppe: Kinder und Jugendliche (8-15 Jahre) | Aufwand: mittel | Dauer: ca. 90 min

Hintergrund

Dieses Bildungsmaterial soll Kindern und Jugendlichen eine grundsätzliche Idee der Sustainable Development Goals (SDGs) geben. Sie sollen verstehen, dass sie eine bessere Welt für alle zum Ziel haben und alle zusammenhängen. Die Kinder werden vor allem aber auch angeregt, sich über Ungerechtigkeiten Gedanken zu machen und sollen Ideen entwickeln, wie eine bessere Welt für alle denn ausschauen könnte. Durch die Straßenmalaktion soll auch öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses Thema gelenkt werden. Kreiden auspacken und eine bessere Welt malen!

Ablauf

Was	Methode	Material
Einstieg	Verhandeln und Kompromisse finden	Aufträge auf kleinen Zetteln (siehe Anhang)
Was sind die SDGs?	Erklärung, kurzer Input	Evtl. Erklärvideo Icons der SDGs
Situationen raten	Speed Dating	Fragen zum Speed Dating Zettel und Stifte Icons der SDGs
Wir gestalten unsere Welt	Straßenmalaktion	Plakat Lernwelten gestalten Straßenmalkreiden
Abschluss	SDG Song	Evtl. Video vom SDG Song

Material

- Aufträge (siehe Anhang)
- Erklärvideo: „The World’s Largest Lesson“: www.youtube.com/watch?v=WOyUYa-FU9I
- Die Icons etc. zum Download findest du hier: www.unric.org/de/17ziele/
- Zettel und Stifte
- Das Plakat „Lernwelten gestalten“ als Anregung: www.umweltbildung.at/shop/lernwelt-gestalten/
- Straßenmalkreiden
- SDG Song auf www.sustainlabel.org

Einstieg

Als Einstieg wird mit den Kindern ein kleines Rollenspiel durchgeführt. Dazu bekommen alle einen Auftrag (siehe Anhang) ausgeteilt. Die Kinder, die denselben Auftrag haben, bilden gemeinsam eine Kleingruppe. Ziel ist es nun, dass alle ihre Aufträge so gut wie möglich erfüllen können. Dazu müssen sie miteinander verhandeln und Kompromisse finden.

Als ersten Schritt überlegt sich jede Kleingruppe, welchen Verhandlungsspielraum sie sich nehmen wollen, also welcher Kompromiss wäre für die Gruppe gangbar.

Nun treffen je zwei Kleingruppen aufeinander und schauen, ob sie für die Situation eine Lösung finden, mit der alle einverstanden sind. Ist das nicht der Fall, so gehen die Kleingruppen nochmal auseinander und versuchen eine weitere Idee, wo sie vielleicht nachgeben könnten, um eine Lösung zu finden. Sie treffen wieder aufeinander etc. So lange, bis sie eine Lösung gefunden haben. Dann können auch noch zwei andere Kleingruppen aufeinandertreffen, solange es allen Spaß macht. Es müssen nicht alle mit allen verhandelt haben - das dauert vielleicht zu lange.



Tipp: Lies dir die Aufträge vorher durch und überlege dir, was denn mögliche gute Lösungen wären. Falls sich die Kinder damit sehr schwer tun, kannst du ihnen ein paar Ideen oder Anregungen geben.

Noch ein Tipp: kläre im Vorfeld ein paar Grundregeln für Gesprächsführung, also wie ihr miteinander verhandeln wollt. Infos dazu findest du zum Beispiel hier: wien.jungschar.at/pfarre/context/besprechungen/besprechungen-leiten

Fazit: Als Reflexion kannst du die Kinder fragen, was ihnen aufgefallen ist, was ihnen gefallen hat, was sie schwierig fanden etc.

Die Kinder sollen anhand der Methode erfahren, wie schwierig es sein kann, Lösungen oder Kompromisse zu finden, die gut für alle sind und wie wichtig es ist, dass alle auch auf andere hören. Es zeigt auch, dass verschiedene Themen miteinander zusammenhängen.

Was sind SDGs?

Nun kannst du den Kindern (ganz kurz und knapp) erklären, was die SDGs sind: Das sind Zukunftsziele, die sich (fast alle) Länder der Welt untereinander ausgemacht haben. Wenn wir die alle erreichen, dann gibt es eine bessere Welt für alle, nämlich für alle Menschen, aber auch alle Tiere und Pflanzen. Das bedeutet, dass sie fairer ist, dass es mehr Klimaschutz gibt, dass es weniger Armut (und weniger extremen Reichtum) gibt, dass alle Kinder in die Schule gehen können etc.

Wenn du/ihr Lust habt, könnt ihr euch auch das Erklärvideo „The World’s largest lesson“ (gibt es auf Deutsch) anschauen: www.youtube.com/watch?v=WOyUYa-FU9I



Tipp: Schau dir das Erklärvideo auf jeden Fall an bevor du die Gruppenstunde machst, dann hast du ein paar Hintergrundinfos, die du sicher gebrauchen kannst.

Such dir ein paar Icons der SDGs aus und zeig sie den Kindern. Lass sie raten, was da abgebildet ist. Die Icons etc. zum Download findest du hier: www.unric.org/de/17ziele/

Situationen raten

Um nun ins Konkretere zu kommen, sollen sich die Kinder über ihre Umgebung und ihre Lebensrealität Gedanken machen. Dazu gehen die Kinder jeweils zu zweit zusammen und ihr startet ein „Speed Dating“: Stell die unten angeführten Fragen eine nach der anderen. Für jede Frage gibt es 1 Minute Zeit, um sie mit einem anderen Kind zu besprechen.

Nach einer Minute wird reihum gewechselt und du stellst die nächste Frage. Wähle dir die Fragen aus, die dir gefallen und nur so viele, wie dir sinnvoll erscheinen, damit es nicht zu lange dauert. Du kannst natürlich auch noch andere Fragen dazugeben, wenn dir etwas fehlt. Überlege einfach, was deine Kinder interessiert.

- Wie ist es bei euch im Ort / in der Freizeiteinrichtung ... mit Müll - gibt es da viel? Wird der getrennt? Ist Mülltrennung wichtig?
- Wie kommst du in die Schule? Wie kommen deine Mitschüler*innen in die Schule?
- Wie schaut die Straße bei euch im Ort/in der Umgebung aus? Finden da alle Platz, Fußgänger*innen, Radfahrer*innen? Wie ist es mit der Umwelt?
- Glaubst du, es gibt überall auf der Welt gleich gute Schulen? Wo lernst du außerhalb von der Schule noch etwas? Und was?
- Welche klimafreundlichen Stromerzeugungsarten fallen dir ein? Woher kommt der Strom eurer Schule, eurer Einrichtung ...?
- Wo finden bei euch im Ort/ in der Umgebung Tiere und Pflanzen Platz? Werden diese genug geschützt?
- Können bei euch in der Schule, in der Freizeitbetreuung, im Sportverein etc. Mädchen, Buben und überhaupt alle Kinder das gleiche machen, wenn sie wollen? Werden alle Kinder gleich behandelt, egal welches Geschlecht sie haben?
- Wo achtet ihr besonders auf's Klima?

Sammelt anschließend ein paar der genannten Situationen auf Zetteln oder Kärtchen (ein Stichwort reicht) und legt sie zu den Icons des passenden SDGs dazu. Hilf den Kindern weiter, wenn ihnen nichts einfällt. Also am besten du überlegst dir vorher auch schon ein paar Dinge, die du in dem Fall einbringen kannst.

Wir gestalten unsere Welt!

Nun geht es ans Tun!

Die Kinder sollen sich jetzt überlegen, welche der nun aufgekommenen Dinge oder Situationen vielleicht super wäre zu verändern. Wie sollten sie sich ändern? Für wen sollten sie sich ändern? Das könnt ihr - je nach Gruppengröße - auch in mehreren Kleingruppen machen.

Wie stellt ihr euch eine faire, tolle Welt für alle vor? Versucht gemeinsam „Unsere Wünsche für eine bessere Welt“ darzustellen. In einem Bild, in vielen Bildern, mit Worten, Symbolen - ganz wie es euch gut vorkommt. Das können gerne Aufforderungen, Botschaften, Wünsche oder Ideen sein. Für die Gestaltung könnt ihr auch dieses Plakat (www.umweltbildung.at/shop/lernwelt-gestalten/) als Anregung ausgedruckt hernehmen - das erleichtert vielleicht die Vorüberlegungen, falls die Kinder nicht schon Ideen haben.

Malt das dann alles auf einen passenden Platz mit Straßenmalkreiden auf die Straßen. Gerne könnt ihr da auch die Icons des jeweils passenden SDGs dazumalen! Die Idee ist es, überall in Österreich auf solche Botschaften und Aufforderungen zu stoßen, die die SDGs umsetzen wollen, damit wir eine bessere Welt für alle erlangen können.

Wenn ihr wollt, macht noch ein Foto von euren Werken und postet es mit den Hashtags #sdgsumsetzen und #TeamUpForChange auf Social Media.

SDG Song

Als Abschluss singen wir noch den SDG Song gemeinsam. Das Lied auf Youtube, die Strophen und sogar eine eigene Gruppenstunde stehen hier zum Download bereit: www.sustainlabel.org

Anhang

Auftrag (für den Einstieg)	SDGs, die damit zu tun haben
Neben eurem Dorf gibt es eine riesige Freifläche, wo im Moment nicht viel wächst. Du willst dort einen Wald aufforsten, der wäre extrem wichtig für Tiere und Menschen.	SDG 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz SDG 15 - Leben an Land
Neben eurem Dorf gibt es eine riesige Freifläche, wo im Moment nicht viel wächst. Du willst, dass es dort einen neuen Spielplatz gibt. Die Kinder im Dorf haben nämlich fast keinen Platz zum Spielen.	SDG 3 - Gesundheit & Wohlergehen
Neben eurem Dorf gibt es eine riesige Freifläche, wo im Moment nicht viel wächst. Du willst, dass der Platz für eine Firma oder Industrie hergegeben wird, damit es mehr Arbeitsplätze gibt. Dann würden auch nicht mehr alle mit dem Auto in die Arbeit fahren müssen.	SDG 9 - Industrie, Innovation & Infrastruktur SDG 8: Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum
Neben eurem Dorf gibt es eine riesige Freifläche, wo im Moment nicht viel wächst. Du willst, dass dort ein Ort für die ärmere Bevölkerung entsteht, wo es Wohnraum gibt, günstige Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Schule, eine Musikschule, eine Tanzschule und eine Lern-Werkstatt für alle.	SDG 4 - Hochwertige Bildung SDG 10 - Weniger Ungleichheiten